



Konzernzwischenabschluss  
1. Januar bis 30. Juni 2019



CO.DON AG

Warthestraße 21 • 14513 Teltow

Tel: +49 (0)3328 43 46 0

Fax +49 (0)3328 43 46 43

E-Mail: [ir@codon.de](mailto:ir@codon.de) • [www.codon.de](http://www.codon.de)

# INHALT

<b>01 DIE CO.DON-AKTIE</b>	<b>2</b>
<b>02 KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT</b>	<b>4</b>
1. Entwicklung des wirtschaftlichen Umfeldes	5
2. Wichtige Ereignisse im Berichtszeitraum	6
3. Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	8
4. Chancen-, Risiko- und Prognosebericht	12
<b>03 KONZERNZWISCHENABSCHLUSS</b>	<b>14</b>
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	15
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	15
Konzern-Bilanz	16
Konzern-Kapitalflussrechnung	17
Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung	18
Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss	19
<b>04 SONSTIGE INFORMATIONEN</b>	<b>26</b>
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	27
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	28
Abkürzungsverzeichnis	30
Quellenverzeichnis	30
Impressum	31

01

DIE CO.DON-AKTIE

## AKTIENVERLAUF FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2019

Das Geschäftsjahr 2018 schloss die CO.DON-Aktie am 28. Dezember 2018 mit einem Kurs von EUR 3,15 ab. Bereits zum Jahresanfang 2019 konnte die CO.DON-Aktie an Aufschwung gewinnen, nachdem das Unternehmen zwei positive Meldungen im Hinblick auf die weitere strategische Umsetzung der Internationalisierung vermeldete, die mögliche Kooperation zwischen der CO.DON AG und dem Großaktionär Bauerfeind zur Markterschließung in Frankreich und die geplante Auslizenzierung von co.don chondrosphere® nach Russland.

Der weitere Verlauf des ersten Quartals 2019 wurde durch die Internationalisierungsstrategie der CO.DON AG geprägt. Unter anderem wurden Pläne zur Strategie- und Produktausweitung sowie die Prüfung eines Markteintritts in den nordamerikanischen Markt bekannt gegeben. Der Aufwärtstrend der CO.DON-Aktie hielt an und führte innerhalb des ersten Quartals zu einem Kursplus von rund 31,98%. Am 29. März 2019 wurde das erste Quartal des Geschäftsjahres 2019 mit einem Kurs von EUR 4,16 abgeschlossen.

Mit Beginn des zweiten Quartals wurde die Meldung über die Zulassung des Arzneimittels Spherox für die Schweiz bekannt gegeben.

Am 12. April 2019 markierte die Aktie das Halbjahreshoch bei EUR 5,26. Die Ende April veröffentlichten Zahlen des Geschäftsjahres 2018 zeigen einen unter Vorjahresniveau liegenden Umsatz, unter anderem begründet durch das im Geschäftsjahr 2018 nur langsam anlaufende Auslandsgeschäft.

In der Quartalsbetrachtung des weiteren Aktienkursverlaufs zeigte sich ein leichter Abwärtstrend. Am 6. Mai 2019 beschloss die CO.DON AG eine Bezugsrechtskapitalerhöhung gegen Bareinlage, von rund EUR 1,2 Mio. des Grundkapitals. Durch die übereinstimmende Ausgabe von neuen Stückaktien wurde keine Adjustierung des rechnerischen Anteils der Aktien notwendig. Am 29. Juni 2019 schloss die CO.DON-Aktie bei EUR 4,00, was einem Plus von 27,02% im ersten Halbjahr 2019 entspricht. Damit kann die CO.DON-Aktie eine positive Entwicklung nachweisen, nachdem die Kursentwicklung im ersten Halbjahr 2018 rund -21,48% betrug.

Der Durchschnittskurs an der Börse Xetra der CO.DON-Aktie lag im Berichtszeitraum bei EUR 4,20 und lag damit unter dem Vorjahresniveau von EUR 7,09 (in H1 2018). Das auf der Xetra gehandelte durchschnittliche Handelsvolumen in H1 2019 lag bei 21.370 Aktien pro Tag. Der gehandelte Gegenwert betrug rund TEUR 90 pro Tag.

Die Research Häuser Sphene Capital (München) sowie Warburg Research (Hamburg) bestätigten im Berichtszeitraum ihr Buy-Rating für die Aktie der CO.DON AG. Am 12. Juni 2019 nahm erstmalig die MainFirst (Frankfurt am Main) die Coverage der CO.DON-Aktie auf und gab der CO.DON-Aktie ein Outperform-Rating. Das Kursziel wurde auf EUR 9,10 angesetzt. Warburg Research sowie Sphene Capital passten ihre Kursziele auf EUR 9,30 je Aktie (Sphene Capital, vorher EUR 9,60 je Aktie) bzw. EUR 10,80 je Aktie (Warburg Research, vorher EUR 11,50 je Aktie) an.

02

KONZERNZWISCHEN-  
LAGEBERICHT

Die CO.DON AG hat für das Geschäftsjahr 2018 erstmalig einen Konzernabschluss nach International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2019 berichtet über das erste Halbjahr 2019 sowie die Vorjahresvergleichsperiode nach IFRS. Die Berichterstattung zum 30. Juni 2018 erfolgte damals noch nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB). Die Vergleichbarkeit der Vorjahreszahlen des vorliegenden Konzernzwischenabschlusses mit dem veröffentlichten Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2018 sind daher nur sehr eingeschränkt möglich.

## 1. ENTWICKLUNG DES WIRTSCHAFTLICHEN UMFELDES

Das erste Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres zeigt sich in Hinblick auf die generelle konjunkturelle Entwicklung sowohl im In- als auch im Ausland zweigeteilt: Die Binnenkonjunktur flachte nach einem wachstumstarken ersten Quartal 2019 im zweiten Quartal ab. Gründe dafür waren vor allem ungelöste Handelskonflikte zwischen den Vereinigten Staaten, Europa und China, wachsende Spannungen zwischen den USA und dem Iran und die jüngsten Entwicklungen im Vereinigten Königreich.

Für das außenwirtschaftliche Gesamtumfeld werden die Konjunkturaussichten aufgrund der politischen Risiken ebenfalls eher pessimistisch eingeschätzt. Diese Einschätzung betrifft nicht nur die Eurozone, sondern auch die USA und China (Bauer, 2019; Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, 2019).

Für die CO.DON Group gestaltete sich das erste Halbjahr trotz des schwierigen Marktumfeldes erfolgreich. CO.DON konnte seine Geschäftsstrategie erfolgreich weiterentwickeln. Im deutschen Markt verzeichnete CO.DON durch erhöhte Aktivitäten im Klinikumfeld und gleichzeitige Gremienarbeit auf gesundheitspolitischer Ebene eine zunehmende Produktnachfrage und konnte den Umsatz im Vorjahresvergleich moderat steigern.

CO.DON hat sein nationales und internationales Vertriebsnetzwerk weiter ausgebaut und agiert hier je nach länderspezifischen Gegebenheiten mit Vertriebspartnerschaften oder eigenem Vertriebspersonal. Allerdings haben die im EU-Umfeld geschlossenen Verträge umsatzbezogen noch eine geringe Wirkung. Die Umsatzerlöse wurden nahezu vollständig in Deutschland erzielt, Großbritannien trug mit 1,7% zum Umsatz bei. Hier erwartet CO.DON für das zweite Halbjahr aufgrund der bereits erfolgten Behandlungen und in Kultur befindlichen Produkten eine Erhöhung der im Ausland erzielten Umsatzerlöse.

Für die Wirtschaftsräume außerhalb Europas setzt CO.DON auf die Vergabe von Lizenzen und konnte im Berichtszeitraum eine erste Lizenzvereinbarung umsetzen.

Die CO.DON AG steht im Fokus von in den USA ansässigen Großinvestoren und von potentiellen Partnerunternehmen für die Märkte Nordamerikas und den US-amerikanischen Markt. Entsprechend der Unternehmensstrategie werden mögliche Optionen für weitere Beteiligungen und Partnerschaften daher gegenwärtig sorgfältig evaluiert.

## 2. WICHTIGE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM

Im Folgenden werden die wichtigsten Ereignisse im Berichtszeitraum dargestellt.

### **Aufsichtsrat**

Herr Dr. Bernd Wegener, Aufsichtsratsmitglied der CO.DON AG, hat sein Mandat als Mitglied des Aufsichtsrates der CO.DON AG mit Wirkung zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung 2019 am 12. Juni 2019 niedergelegt. Die Hauptversammlung beschloss die Wahl von Herr Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. e.h. mult. Dr. h.c. mult. Hans-Jörg Bullinger, Professor für Technologiemanagement und ehemaliger Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft, wohnhaft in Stuttgart, in den Aufsichtsrat der CO.DON AG mit Wirkung zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 12. Juni 2019.

### **Management**

Ralf Jakobs führte das Unternehmen von Januar 2018 bis Mai 2019 als alleiniges Mitglied des Vorstands. Im Februar 2019 wurde Tilmann Bur vom Aufsichtsrat der CO.DON AG mit Wirkung zum 1. Juni 2019 als weiteres Vorstandsmitglied bestellt. Er verstärkt die Führungsriege und verantwortet die Bereiche Marketing, Marktzugang und Vertrieb. Herr Bur ist ein international erfahrener Vertriebs- und Marketingmanager und seit 20 Jahren für Medizintechnik- und Biotechnologie-Unternehmen, insbesondere im Klinikmarkt, mit Schwerpunkt Deutschland und internationale Märkte, tätig. Herr Jakobs leitet alle weiteren Geschäftsbereiche und fungiert als Sprecher des Vorstands. Ein Team von Branchenspezialisten unterstützt den Vorstand bei der Entwicklung und Umsetzung der Unternehmensstrategie. Als Vice Presidents sind sie für ihre Bereiche verantwortlich und bilden das Executive Committee.

### **Finanzen**

Die CO.DON AG, Berlin (DE000A1K0227) hat ihre Barkapitalerhöhung mit Bezugsrecht aus Genehmigtem Kapital durch Ausgabe von 1.056.568 Neuen Stückaktien im Mai 2019 erfolgreich platziert. Der Bruttoemissionserlös betrug ca. EUR 4,3 Mio. Das Grundkapital der Gesellschaft wurde damit um EUR 1.056.568,00 von EUR 20.331.382,00 auf EUR 21.387.950,00 durch Ausgabe von 1.056.568 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie erhöht.

In der Hauptversammlung am 12. Juni 2019 wurde mit der Mehrheit der anwesenden Aktionäre der Beschluss zur Schaffung von insgesamt 10.165.691 neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von je EUR 1,00 gegen Bar- oder Sacheinlagen gefasst. Dieses Genehmigte Kapital steht bis zum 11. Juni 2024 zur Verfügung.

### **Marketing and Sales – EU and Europe**

In Deutschland wurde die Marktdurchdringung 2019 durch Restrukturierung und Stärkung des Außendienstes weiter vorangetrieben. Dadurch konnten zusätzliche Kunden gewonnen und die Anzahl



der Anwendungen mit Spherox, das von den Krankenkassen in Deutschland erstattet wird, gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Im Januar 2019 haben die CO.DON AG und die Bauerfeind France SARL ein Term Sheet unterzeichnet und eine Zusammenarbeit für den Markteintritt in Frankreich vereinbart. Eine Vertriebsvereinbarung muss nun auf der Grundlage des Term Sheets abgeschlossen werden. Darüber hinaus laufen Vorbereitungen für den Antrag auf Erstattung bei den französischen Behörden. Die Zeitspanne bis zur Markteinführung wird in Abstimmung mit den französischen Behörden auf zwei Jahre kalkuliert. Es ist beabsichtigt, dass die Vereinbarung eine feste Mindestabnahmeverpflichtung über drei Jahre nach Markteinführung und voraussichtlicher Erstattung durch französische Krankenversicherungen beinhaltet. Dies gibt der CO.DON AG weitere Planungssicherheit ab dem Geschäftsjahr 2021, in welchem mit den ersten Umsätzen in Frankreich gerechnet wird.

Zudem haben die CO.DON AG und BIOVIIIx SRL am 29. Mai 2019 ein Term Sheet unterschrieben, welches die wesentlichen Eckpunkte der geplanten Zusammenarbeit in Hinblick auf den Vertrieb von Spherox in Italien und eines auf dieser Basis noch zu finalisierenden Vertriebsvertrages regelt. Es ist beabsichtigt, dass die Vereinbarung eine finanzielle Mindestabnahmeverpflichtung über drei Jahre nach Markteinführung und voraussichtlicher Erstattung durch die italienischen Krankenversicherungen beinhaltet.

Ende März 2019 hat die co.don schweiz gmbh die Zulassung für ihr europaweit zugelassenes Produkt Spherox in der Schweiz erhalten und setzt nun alle für die Vermarktung in der Schweiz notwendigen Maßnahmen um. Es ist die erste Zulassung für CO.DON außerhalb der EU und ein wichtiger Meilenstein im Gesamtkontext der internationalen Geschäftsstrategie.

Darüber hinaus erstellt das Unternehmen Machbarkeitsstudien, um die wesentlichen Chancen und Risiken für einen Markteintritt mit Spherox in vielversprechenden europäischen Märkten zu analysieren. Die Analysen dienen als Basis für die Entscheidung, in welchen zusätzlichen europäischen Ländern in naher Zukunft Markt- und Vertriebsaktivitäten durchgeführt werden sollen.

## **Marketing and Sales – US and Non-EU**

Wie im März 2019 mitgeteilt, erwägt das Unternehmen aufgrund der im vergangenen Jahr geknüpften Kontakte und der Gespräche über die weitere Internationalisierung des Geschäfts von CO.DON einen Einstieg in den US-amerikanischen und Nordamerikanischen Markt. Das Unternehmen prüft derzeit verschiedene Finanzierungs- und Partnerschaftsoptionen für den Markteintritt.

Ende Mai 2019 haben die CO.DON AG und die GENERIUM JSC einen Lizenzvertrag über die Auslizenzierung von co.don chondrosphere® für den russischen Markt unterzeichnet, der auf einem im Februar unterzeichneten Term Sheet basiert. GENERIUM JSC ist ein führendes biopharmazeutisches Unternehmen in Russland mit Schwerpunkt auf hochmodernen Arzneimitteln für neuartige Therapien (Advanced Therapy Medicinal Products, ATMP) und verschiedenen rekombinanten Medikamenten. Inhalt des Lizenzvertrages sind neben der Auslizenzierung auch Beratungsleistungen, Trainings und Wissenstransfer durch entsprechend qualifizierte Mitarbeiter der CO.DON. Der Lizenzvertrag beinhaltet Vorauszahlungen und Umsatzbeteiligungen zugunsten der Gesellschaft und wird mindestens für die nächsten drei Jahre einen wesentlichen Beitrag zur Umsatzentwicklung des Unternehmens leisten. Die Schulungen und der Wissenstransfer begannen im Juni 2019.

### 3. DARSTELLUNG DER ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

#### 3.1. ERTRAGSLAGE

TEUR	1. Januar - 30. Juni 2019	1. Januar - 30. Juni 2018
Umsatzerlöse	3.047	2.876
Aktivierte Eigenleistungen	25	20
Materialaufwand	-391	-313
Personalaufwand	-3.805	-3.695
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen, saldiert	-3.096	-2.685
Abschreibungen	-384	-358
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-4.604</b>	<b>-4.154</b>
Finanzergebnis (Finanzerträge und -aufwendungen, saldiert)	-1.161	1.191
<b>Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>-5.766</b>	<b>-2.964</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	100	-364
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-5.665</b>	<b>-3.328</b>

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019 hat sich das Ergebnis der CO.DON Group gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TEUR 2.337 auf einen Verlust von TEUR -5.665 verschlechtert.

#### Umsatzentwicklung

Gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum stiegen die Umsatzerlöse leicht um TEUR 171 oder 6% auf TEUR 3.047 (Vorjahr: TEUR 2.876). Die Umsatzerlöse wurden nahezu vollständig in Deutschland erzielt, lediglich 1,7% (Vorjahr: 0,9%) des Umsatzes wurde in Großbritannien realisiert.

#### Personalkosten

Die Personalkosten sind mit TEUR 3.805 in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019 im Vergleich zu TEUR 3.695 im Vorjahreszeitraum um TEUR 110 beziehungsweise 3% angestiegen. Die Erhöhung ist verbunden mit dem Personalaufbau am neuen Produktionsstandort Leipzig.

#### Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen ist gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum von TEUR -2.685 auf TEUR -3.096 zurückgegangen. Die sonstigen betrieblichen Erträge wurden im Berichtszeitraum insbesondere resultierend aus der Auflösung von Rückstellungen um TEUR 159 sowie durch Erträge aus Zuschreibung von Umlaufvermögen um TEUR 48 auf TEUR 339 gesteigert (Vorjahreszeitraum: TEUR 122), wohingegen sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf TEUR 3.436 (Vorjahreszeitraum: TEUR 2.807) erhöht haben. Der Anstieg ist zum größten Teil bedingt durch Logistikkosten in Höhe von TEUR 534 (Vorjahreszeitraum: TEUR 181), die in Zusammenhang mit dem Vertrieb des Produktes Spherex durch strengere Auflagen

anfallen. Bedingt durch die Umstellung der Rechnungslegung und die Aufstellung eines Konzernabschlusses nach IFRS erhöhten sich die Prüfungs- und Beratungskosten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um TEUR 168. Des Weiteren führten unter anderem die von der European Medicines Agency (EMA) als auch von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungen (Bafin) erhobenen Gebühren in Höhe von TEUR 420 (Vorjahreszeitraum: TEUR 319) zu einem Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

## Finanzergebnis

Die Effektivverzinsung der im Vorjahr begebenen Wandelschuldverschreibung in Höhe von EUR 15,3 Mio. sowie der Optionsschuldverschreibung in Höhe von EUR 2,0 Mio. führte im Berichtszeitraum zu einem Zinsaufwand von TEUR 1.164 (Vorjahreszeitraum: TEUR 284). Die im Berichtszeitraum erfolgte Bewertung der Derivate dieser Finanzinstrumente verursachte einen Zinsertrag von TEUR 65, wohingegen die erstmalige Bewertung der Derivate im Vorjahresberichtszeitraum zu einem Zinsertrag von TEUR 1.580 führte.

## Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuerquote im Konzern beträgt aufgrund der anhaltenden Verlustsituation 0,0%. Aktive latente Steuern wurden nicht gebildet. Der im Berichtszeitraum ausgewiesene Steuerertrag in Höhe von TEUR 100 (Vorjahreszeitraum: TEUR 364 Steueraufwand) resultiert im Wesentlichen aus der Anpassung der latenten Steuerverbindlichkeit im Zusammenhang mit der Ausgabe der Wandelschuldverschreibung.

## 3.2. FINANZLAGE

### Cash Flow

<i>TEUR</i>	<b>1. Januar - 30. Juni 2019</b>	<b>1. Januar - 30. Juni 2018</b>
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-4.697	-4.634
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-1.818	-1.007
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	3.917	13.680
<b>Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-2.598</b>	<b>8.039</b>

### **Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit erhöht**

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019 ergab sich ein um TEUR 63 höherer **Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit** von TEUR 4.697. Ausgehend von einem Konzernergebnis vor Abschreibungen, Wertminderungen, Zinsen und Ertragsteuern von TEUR -5.295 (Vorjahreszeitraum: TEUR -2.486) wirkten zahlungswirksame Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der Vorräte, der Rückstellungen sowie der sonstigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten mit insgesamt TEUR -493 (Vorjahreszeitraum: TEUR -934) reduzierend auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

### **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit geprägt durch Investitionen in den Standortaufbau Leipzig**

Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** belief sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019 auf TEUR 1.818. Davon entfielen auf Investitionen in Sachanlagen TEUR 1.485, die vollständig für den Standortaufbau Leipzig getätigt wurden. Auf immaterielle Vermögenswerte entfielen TEUR 333, wovon TEUR 329 in die Entwicklung des Dokumentenmanagementsystems MECDOX investiert wurden.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit hatte im Vorjahreszeitraum TEUR 1.007 betragen.

### **Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit durch Kapitalerhöhung**

Der **Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit** belief sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019 auf TEUR 3.917. Aus einer Barkapitalerhöhung sind nach Abzug von Emissionskosten insgesamt TEUR 4.178 zugeflossen. Gegenläufig wirkte die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 261.

Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit im Vergleichszeitraum 2018 belief sich auf TEUR 13.680 und war geprägt durch die Begebung einer Wandel- und Optionsanleihe. Nach Abzug der Emissionskosten flossen insgesamt TEUR 14.030 zu, gegenläufig wirkte die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 350.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente betragen zum 30. Juni 2019 TEUR 7.621 (31. Dezember 2018: TEUR 10.219). Es sind keine Kreditlinien zur Finanzierung der operativen Geschäftstätigkeit vereinbart. Zum weiteren Kapitalbedarf und den geplanten Eigenkapitalmaßnahmen verweisen wir auf Abschnitt 4.1.

## 3.3. VERMÖGENSLAGE

TEUR, %	30. Juni 2019	31. Dezember 2018	Veränderung
Kurzfristige Vermögenswerte	9.112	11.950	-24%
Langfristige Vermögenswerte	16.438	15.471	6%
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>25.550</b>	<b>27.421</b>	<b>-7%</b>
Kurzfristige Schulden	3.286	4.698	-30%
Langfristige Schulden	9.905	10.055	-1%
<b>Summe Schulden</b>	<b>13.191</b>	<b>14.753</b>	<b>-11%</b>
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>12.359</b>	<b>12.668</b>	<b>-2%</b>

**Kurzfristige Vermögenswerte vor allem durch Rückgang der Cash-Position verringert**

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** verringerten sich zum 30. Juni 2019 um TEUR 2.831 auf TEUR 9.112, verglichen mit TEUR 11.950 zum 30. Juni 2018, im Wesentlichen aufgrund des Rückganges der Cash-Position um TEUR 2.598. Des Weiteren verringerten sich die kurzfristigen Vermögenswerte durch den Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 286.

**Anstieg der langfristigen Vermögenswerte durch Investitionen in Sachanlagen und Aktivierung von immateriellen Vermögenswerten**

Die **langfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich von TEUR 15.471 zum 31. Dezember 2018 um TEUR 967 auf TEUR 16.438 zum 30. Juni 2019. Die Sachanlagen im Bau stiegen im Berichtszeitraum um TEUR 1.485 durch Investitionen in den weiteren Aufbau des Standortes Leipzig. Darüber hinaus führte die Aktivierung von Entwicklungskosten des webbasierten Workflow- und Informations-Management-Systems MECDOX in Höhe von TEUR 329 im Berichtszeitraum zu einem weiteren Anstieg der langfristigen Vermögenswerte.

**Rückgang der kurzfristigen Schulden im Wesentlichen durch Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

Am 30. Juni 2019 lagen die **kurzfristigen Schulden** bei TEUR 3.286 und damit um TEUR 1.412 unter denen zum 31. Dezember 2018 (TEUR 4.698). Dabei verringerten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 1.049 auf TEUR 451 (Vorjahr: TEUR 1.500). Die Rückstellungen gingen um TEUR 583 zurück, da im Berichtszeitraum keine Neubildung für erfolgsabhängige Vorstands- und Mitarbeitervergütungen erfolgte.

Die langfristigen Schulden blieben zum 30. Juni 2019 mit TEUR 9.905 nahezu unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2018 (TEUR 10.055).

## Eigenkapital durch negatives Konzernergebnis im Berichtsjahr gemindert

Das **Eigenkapital** ist zum 30. Juni 2019 um TEUR 309 auf TEUR 12.359 gesunken (31. Dezember 2018: TEUR 12.668). Ursächlich hierfür war das im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019 erzielte negative Konzernergebnis in Höhe von TEUR 5.665. Gegenläufig wirkten die Erhöhung von Grundkapital und Kapitalrücklage infolge der im Berichtszeitraum durchgeführten Kapitalerhöhung, die sich nach Berücksichtigung von Emissionskosten auf TEUR 4.178 belief sowie eine Ratentilgung der Wandelschuldanleihe, die durch Wandlung in Aktien erfolgten (TEUR 1.275).

## 4. CHANCEN-, RISIKO- UND PROGNOSEBERICHT

### 4.1. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Eine umfassende Darstellung der Chancen- und Risikosituation der CO.DON Group sowie des Risikomanagementsystems befindet sich im zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsberichts 2018 (Seite 59 ff.). In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019 wurden keine wesentlichen Änderungen identifiziert, die über die dort beschriebenen Risiken und Chancen hinausgehen, allerdings wurde auf Grund der Planungsfortschreibung ein über den dort beschriebenen Kapitalbedarf erhöhtes Finanzmittelerfordernis identifiziert, welches nachfolgend beschrieben wird.

### Kapitalbedarf

Gemäß der Budgetplanung für die nächsten 12 Monate geht der Vorstand zum Zeitpunkt der Berichtserstellung davon aus, dass ein zusätzlicher Kapitalbedarf von mindestens EUR 7,6 Mio. besteht. Zur Deckung des zusätzlichen Kapitalbedarfs hat der Vorstand mit Investoren und Kreditgebern verschiedene Finanzierungsszenarien entwickelt. Zum derzeitigen Stand, Ende August 2019, sind Gespräche mit verschiedenen Kapitalgebern sehr weit fortgeschritten, so dass der Vorstand fest davon ausgeht, Finanzmittel im Rahmen weiterer möglicher Kapitalmaßnahmen beschaffen zu können. Über den Inhalt der Verhandlungen haben die Parteien bis zum Erreichen des Pflichtveröffentlichungsstatus Stillschweigen vereinbart.

Für den Fall, dass bei der CO.DON ein nicht durch eigene flüssige Mittel oder die geplante Kapitalmaßnahme gedeckter Liquiditätsbedarf entstehen sollte, hat der Vorstand bereits mit einem Investor Gespräche mit dem Ziel des Abschlusses einer Darlehensvereinbarung aufgenommen.

Sollte es dem Vorstand nicht gelingen, geplante Kapitalmaßnahmen umzusetzen, wäre der Bestand des Unternehmens gefährdet.

Risiken, die der CO.DON derzeit nicht bekannt sind oder die gegenwärtig als unwesentlich eingeschätzt werden, könnten die Geschäftstätigkeit dennoch beeinträchtigen. CO.DON verfolgt die Entwicklungen aufmerksam, um gegebenenfalls zeitnah reagieren zu können.

#### 4.2. PROGNOSEBERICHT

Die im Konzernabschluss 2018 getroffene Prognose hinsichtlich des Konzernumsatzes für das laufende Geschäftsjahr bleibt im Wesentlichen bestehen und wird nur hinsichtlich der im Ausland erwarteten Umsatzziele nach unten korrigiert. Der Umsatz der CO.DON AG auf dem deutschen und österreichischen Markt wird voraussichtlich bei EUR 7,4 Mio. liegen. Die Tochtergesellschaften im Vereinigten Königreich und in den Niederlanden tragen mit einem prognostizierten Gesamtumsatz von rund EUR 0,8 Mio. zur Erreichung des Konzernumsatzzieles bei.

Für die im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 veröffentlichten Prognosen hinsichtlich nichtfinanzieller Leistungsindikatoren liegen zum jetzigen Zeitpunkt keine wesentlichen Veränderungen vor.

03

KONZERN-  
ZWISCHENABSCHLUSS



## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

<i>TEUR</i>	<b>1. Januar - 30. Juni 2019</b>	<b>1. Januar - 30. Juni 2018</b>
Umsatzerlöse	3.047	2.876
Sonstige betriebliche Erträge	339	122
Aktivierete Eigenleistungen	25	20
Materialaufwand	-391	-313
Personalaufwand	-3.805	-3.695
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.436	-2.807
Abschreibungen	-384	-358
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-4.604</b>	<b>-4.154</b>
Finanzerträge	65	1.580
Finanzaufwendungen	-1.227	-390
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1.161</b>	<b>1.191</b>
<b>Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>-5.766</b>	<b>-2.964</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	100	-364
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-5.665</b>	<b>-3.328</b>
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner der Muttergesellschaft	-5.665	-3.328
Nicht beherrschende Anteile	-	-
Ergebnis je Aktie (in EUR), zurechenbar auf Aktionäre der CO.DON AG – unverwässert	-0,28	-0,17
Ergebnis je Aktie (in EUR), zurechenbar auf Aktionäre der CO.DON AG – verwässert	-0,22	-0,39

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

<i>TEUR</i>	<b>1. Januar - 30. Juni 2019</b>	<b>1. Januar - 30. Juni 2018</b>
Konzernergebnis	-5.665	-3.328
Fremdwährungsdifferenzen (zukünftig in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedern)	14	1
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	14	1
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>-5.652</b>	<b>-3.327</b>
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner der Muttergesellschaft	-5.652	-3.327
Nicht beherrschende Anteile	-	-

## KONZERN-BILANZ

TEUR	30. Juni 2019	31. Dezember 2018
<b>AKTIVA</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.621	10.219
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	691	977
Vertragsvermögenswerte	222	263
Vorräte	287	226
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	17	0
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	274	264
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>9.112</b>	<b>11.950</b>
Sachanlagen	12.509	11.831
Immaterielle Vermögenswerte	870	549
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	122	122
Nutzungsrechte an Leasingobjekten	2.937	2.964
Aktive latente Steuern	0	5
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>16.438</b>	<b>15.471</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>25.550</b>	<b>27.421</b>
<b>PASSIVA</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	451	1.500
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	882	947
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	305	137
Leasingverbindlichkeiten	556	631
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	510	315
Rückstellungen	583	1.166
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>3.286</b>	<b>4.698</b>
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	6.624	6.735
Leasingverbindlichkeiten	2.073	2.118
Passive latente Steuern	1.208	1.203
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>9.905</b>	<b>10.055</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>13.191</b>	<b>14.753</b>
Gezeichnetes Kapital	21.302	19.981
Kapitalrücklage	28.258	24.236
Ergebnisvortrag	-37.209	-31.543
Andere Rücklagen	8	-6
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>12.359</b>	<b>12.668</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>25.550</b>	<b>27.421</b>

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

<i>TEUR</i>	<b>1. Januar - 30. Juni 2019</b>	<b>1. Januar - 30. Juni 2018</b>
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-5.665</b>	<b>-3.328</b>
Abschreibungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	140	131
Abschreibungen von Nutzungsrechten	244	227
Wertminderungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25	14
Wertminderungen von Wertpapieren	-	30
Zeitraumbezogene Umsatzrealisierung	-8	77
Zinsaufwendungen für Leasing	61	75
Zahlungsunwirksames Finanzergebnis aus Anleihen	1.099	-1.295
Zinsaufwendungen	1	-
Zinserträge	-	-
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	-	5
Latente Steuern	-100	364
Erhaltene Zinsen	-	-
Gezahlte Zinsen	-1	-
Veränderungen bei:		
Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Vermögenswerten und Wertpapieren	236	-218
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	-189	-403
Rückstellungen	-540	-313
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-4.697</b>	<b>-4.634</b>
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-333	-320
Investitionen in Sachanlagen	-1.485	-687
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.818</b>	<b>-1.007</b>
Kapitalerhöhungen	4.279	-
Transaktionskosten für Kapitalerhöhungen	-101	-
Ausgabe einer Wandelanleihe	-	15.300
Gezahltes Disagio für die Wandelanleihe	-	-3.060
Emissionskosten für die Wandelanleihe	-	-210
Ausgabe der Optionsanleihe	-	2.000
Tilgungen von Leasingverbindlichkeiten	-261	-350
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>3.917</b>	<b>13.680</b>
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-2.598	8.039
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang	10.219	12.620
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende</b>	<b>7.621</b>	<b>20.659</b>

## KONZERN-EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG

<i>TEUR</i>	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar				
	Grundkapital	Kapital- rücklage	Ergebnis	Währungs- umrechnung	Gesamt
<b>Stand zum 1. Januar 2018</b>	<b>19.417</b>	<b>22.250</b>	<b>-25.290</b>	-	<b>16.377</b>
Periodenergebnis	-	-	-3.328	-	-3.328
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	1	1
<b>Gesamtergebnis</b>	-	-	<b>-3.328</b>	<b>1</b>	<b>-3.326</b>
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	17	-	-	-	17
<b>Stand zum 30. Juni 2018</b>	<b>19.435</b>	<b>22.250</b>	<b>-28.618</b>	<b>1</b>	<b>13.068</b>
<b>Stand zum 1. Januar 2019</b>	<b>19.981</b>	<b>24.236</b>	<b>-31.543</b>	<b>-6</b>	<b>12.668</b>
Periodenergebnis	-	-	-5.665	-	-5.665
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	14	14
<b>Gesamtergebnis</b>	-	-	<b>-5.665</b>	<b>14</b>	<b>-5.652</b>
Kapitalerhöhungen	1.057	3.223	-	-	4.279
Emissionskosten	-25	-76	-	-	-100
Latente Steuern für Emissionskosten	-17	-93	-	-	-110
Wandlungen der Anleihe	307	968	-	-	1.275
<b>Stand zum 30. Juni 2019</b>	<b>21.302</b>	<b>28.258</b>	<b>-37.209</b>	<b>8</b>	<b>12.359</b>

## ANHANG ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

### 1. GRUNDLAGEN DER DARSTELLUNG

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der CO.DON Group, bestehend aus der CO.DON AG und ihren Tochtergesellschaften, für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2019 (erstes Halbjahr) wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, soweit diese von der EU übernommen worden sind. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ sowie §115 WpHG erstellt. Entsprechend wurden bestimmte Informationen und Anhangangaben, die üblicherweise in Konzernabschlüssen enthalten sind, gekürzt oder weggelassen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sollte daher in Verbindung mit dem geprüften Konzernabschluss 2018 gelesen werden.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Gemäß der Budgetplanung für die nächsten 12 Monate geht der Vorstand zum Zeitpunkt der Berichtserstellung davon aus, dass ein zusätzlicher Kapitalbedarf von mindestens EUR 7,6 Mio. besteht. Zur Deckung des zusätzlichen Kapitalbedarfs hat der Vorstand mit Investoren und Kreditgebern verschiedene Finanzierungszenarien entwickelt. Zum derzeitigen Stand, Ende August 2019, sind Gespräche mit verschiedenen Kapitalgebern sehr weit fortgeschritten, so dass der Vorstand fest davon ausgeht, Finanzmittel im Rahmen weiterer möglicher Kapitalmaßnahmen beschaffen zu können. Über den Inhalt der Verhandlungen haben die Parteien bis zum Erreichen des Pflichtveröffentlichungsstatus Stillschweigen vereinbart. Für den Fall, dass bei der CO.DON AG ein nicht durch eigene flüssige Mittel oder die geplante Kapitalmaßnahme gedeckter Liquiditätsbedarf entstehen sollte, hat der Vorstand bereits mit einem Investor Gespräche mit dem Ziel des Abschlusses einer Darlehensvereinbarung aufgenommen.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss entsprechen den im Konzernabschluss 2018 angewandten Grundsätzen, insbesondere im Hinblick auf die Bilanzierung von Leasingverhältnissen nach IFRS 16, da IFRS 16 frühzeitig dem Wahlrecht entsprechend zum 1. Januar 2018 angewendet wurde.

Standards und Änderungen an Standards, deren Anwendungszeitpunkt erst nach dem Bilanzstichtag liegen, wurden nicht vorzeitig angewendet. Aus den zukünftig anzuwendenden geänderten Standards und Interpretationen werden sich voraussichtlich keine wesentlichen Effekte auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergeben.

Alle in diesem verkürzten Konzernzwischenabschluss ausgewiesenen Beträge sind in TEUR, außer wenn anders angegeben. Abweichungen bei Betragsangaben untereinander sind aufgrund von Rundungen möglich.

Der vorliegende verkürzte Zwischenabschluss wurde einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Er wurde am 30. August 2019 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

## 2. INVESTITIONEN

Die Investitionsverpflichtungen für den Aufbau des Produktionsstandortes Leipzig sind von EUR 3,3 Mio. am 31. Dezember 2018 im Geschäftsjahr 2019 um TEUR 300 angestiegen, im Wesentlichen bedingt durch Lieferantenwechsel und notwendige Upgrades bei Sachanlagen. Bis zum 30. Juni 2019 wurden bereits EUR 1,4 Mio. dieser Verpflichtungen getilgt.

## 3. FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die Finanzverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	30. Juni 2019	31. Dezember 2018
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten:		
Wandelschuld	466	508
Optionsschuld	416	439
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>882</b>	<b>947</b>
Wandelschuld	5.891	6.168
Optionsschuld	733	567
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>6.624</b>	<b>6.735</b>
<b>Gesamt</b>	<b>7.506</b>	<b>7.682</b>

### 3.1. Derivative Finanzverbindlichkeiten

Die derivativen finanziellen Verbindlichkeiten betreffen die bei dem jeweiligen Basisvertrag (Wandelanleihe bzw. Optionsanleihe) eingebetteten, bilanziell jedoch separierten Schulden. Sie sind nicht mit periodischen Zinszahlungen verbunden und hinsichtlich ihrer Laufzeit an die Basisverträge gebunden. Jeder Optionsschein berechtigt zum Erwerb einer Aktie.

Bei den zum 30. Juni 2019 ausgewiesenen Verbindlichkeiten handelt es sich um die beizulegenden Zeitwerte zum Bilanzstichtag. Diese wurden unternehmensextern von einem Sachverständigen gutachterlich ermittelt. Die Bewertung des Derivats bei der Wandelanleihe beruht auf einem Binomialmodell. Die Bewertung des Derivats bei der Optionsanleihe beruht auf dem Modell von Black/Scholes. Den Bewertungen zum 30. Juni 2019 wurden folgende Inputdaten zugrunde gelegt:

Inputdaten	Derivat bei Wandelanleihe	Derivat bei Optionsanleihe
Wandlungspreis	6,38 EUR	-
Ausübungspreis	-	8,51 EUR
Risikoloser Zins	0%	0%
Anzahl zu wandelnder Aktien per 30. Juni 2019	1.798.589	-
Anzahl Optionsscheine per 30. Juni 2019	-	1.500.000
Annualisierte Volatilität	51,32%	51,32%
Credit Spread (Ausfallwahrscheinlichkeit)	6,27%	-
Ausübungstermin	jederzeit bis 7. Juni 2021	jederzeit bis 7. Juni 2021

### 3.2. Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Im Geschäftsjahr 2018 hat die Gesellschaft eine Wandelanleihe im Gesamtnennbetrag von EUR 15,3 Mio. und eine Optionsanleihe im Gesamtnennbetrag von EUR 2 Mio. ausgegeben. Die Anleihen haben jeweils eine Laufzeit von drei Jahren und sind laufzeitidentisch. Laufzeitbeginn ist 7. Juni 2018. Beide Anleihen haben keine periodischen Zinszahlungen.

#### Wandelanleihe

Die Wandelanleihe ist in 153 Inhaberteilschuldverschreibungen im Nennbetrag von jeweils TEUR 100 zu einem Ausgabepreis von je TEUR 80 eingeteilt. Tilgungen erfolgen in 12 Raten verteilt auf die Laufzeit, wobei zwei Tilgungen bereits im Geschäftsjahr 2018 erfolgten. Die dritte und vierte Tilgung sollte im Berichtszeitraum erfolgen.

Die Gesellschaft hat die Wahl jede Rate durch Wandlung in Aktien oder durch Geldzahlung tilgen zu können. Darüber hinaus kann die Gesellschaft unter und zu bestimmten Bedingungen eine Pflichtwandlung verlangen. Zum dritten Ratentermin (7. März 2019) hat die Gesellschaft eine Amortisation durch Pflichtwandlung des Ratenbetrages vorgenommen. Die Leistung des am vierten Ratentermin (7. Juni 2019) zu leistenden Ratenbetrages wurde auf Verlangen der Gläubiger, die mehr als 50% des gesamten ausstehenden Nennbetrags der zu diesem Zeitpunkt ausstehenden Schuldverschreibungen repräsentieren, bis zum nachfolgenden Ratentermin (7. September 2019) verschoben. Die Bilanzierung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode.

### 3.3. Vertragliche Fälligkeiten der nicht-derivativen Finanzverbindlichkeiten

Die folgende Darstellung zeigt die vertraglichen Restlaufzeiten der nicht-derivativen finanziellen Verbindlichkeiten von CO.DON. Die Angaben beruhen auf undiskontierten Zahlungsströmen finanzieller Verbindlichkeiten basierend auf dem frühesten Tag, an dem die Gesellschaft zur Zahlung verpflichtet werden kann.

30. Juni 2019	Vertragliche Zahlungen			Gesamt	Buchwert
	Bis 1 Jahr	1 Jahr bis 5 Jahre	Über 5 Jahre		
<i>TEUR</i>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	451	-	-	451	451
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	305	-	-	305	305
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	-	6.624	-	6.624	6.624
Leasingverbindlichkeiten	556	1.053	1.091	2.628	2.628

31. Dezember 2018	Vertragliche Zahlungen			Gesamt	Buchwert
	Bis 1 Jahr	1 Jahr bis 5 Jahre	Über 5 Jahre		
<i>TEUR</i>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.500	-	-	1.500	1.500
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	181	-	-	181	181
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	-	6.735	-	6.735	6.735
Leasingverbindlichkeiten	631	954	1.164	2.749	2.749

Die derivativen finanziellen Verbindlichkeiten sind als kurzfristige Schulden eingestuft. Die vertraglichen Restlaufzeiten betragen bis 1 Jahr in voller Höhe des ausgewiesenen Buchwertes.

Zum Stichtag wurden keine Kreditlinien eingeräumt.

#### 4. EIGENKAPITAL

##### 4.1. Grundkapital

Das gesellschaftsrechtliche Grundkapital der Gesellschaft betrug zum 30. Juni 2019 TEUR 21.388 (31. Dezember 2018: TEUR 20.024). Es ist zum 30. Juni 2019 in 21.387.950 stimmberechtigte, auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem Betrag je Aktie von EUR 1,00 eingeteilt (31. Dezember 2018: 20.024.158) und unverändert voll eingezahlt. Weitere Aktiegattungen gab es nicht.

Das Grundkapital wurde im ersten Halbjahr 2019 um insgesamt TEUR 1.364 erhöht. Durch die im Berichtszeitraum durchgeführte Barkapitalerhöhung, die einen Bruttoemissionserlös von TEUR 4.279 erzielte, wurde das Grundkapital der Gesellschaft um TEUR 1.057 durch Ausgabe von 1.056.568 neuen Aktien erhöht. Im Zuge der dritten Wandlung der im Geschäftsjahr 2018 ausgegebenen Wandelschuldanleihe wurde das Grundkapital um weitere 307 TEUR erhöht (2018: 1. Wandlung: TEUR 237; 2. Wandlung: TEUR 326).

Emissionskosten, die im Zusammenhang mit den im Berichtszeitraum durchgeführten Kapitalerhöhungen stehen, wurden direkt vom Eigenkapital abgezogen.

##### Genehmigtes Kapital

Im Zuge der Barkapitalerhöhung wurden im Berichtszeitraum 1.056.568 Aktien aus dem Genehmigten Kapital gezeichnet, das sich dadurch von TEUR 7.077 auf TEUR 6.020 reduzierte.

Die Hauptversammlung beschloss am 12. Juni 2019, das Genehmigte Kapital 2017, das nach teilweiser Ausnutzung noch TEUR 6.020 betrug, aufzuheben und ein neues Genehmigtes Kapital 2019 in Höhe von TEUR 10.166 zu schaffen.



Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital bis zum 11. Juni 2024 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bareinlagen und/oder Sacheinlagen, ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrfach um insgesamt bis zu TEUR 10.166 zu erhöhen.

#### Bedingtes Kapital

Das Bedingte Kapital betrug am 30. Juni 2019 TEUR 8.860 (31. Dezember 2018: TEUR 9.167).

Durch Ausgabe von 307.224 neuen Aktien zur Erfüllung von Wandlungsrechten von Inhabern der im Geschäftsjahr 2018 ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen hat sich das Bedingte Kapital im Berichtszeitraum um TEUR 307 auf TEUR 8.860 vermindert.

#### 4.2. Kapitalrücklage

Der den Nennwert der bei der Kapitalmaßnahme ausgegebenen Aktien übersteigende Betrag in Höhe von TEUR 3.222 wurde der Kapitalrücklage zugeführt. Darüber hinaus hat sich die Kapitalrücklage aufgrund der durchgeführten Wandlung der Anleihe im Berichtszeitraum um TEUR 968 erhöht.

Es wird im Übrigen auf die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. Juni 2019 verwiesen.

#### 5. UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

<i>TEUR</i>	<b>1. Januar - 30. Juni 2019</b>	<b>1. Januar - 30. Juni 2018</b>
Umsatzerlöse aus abgerechneten Aufträgen	3.089	3.008
Umsatzerlöse aus noch abzurechnenden Aufträgen	222	230
Bereits in der Vorperiode realisierte Umsatzerlöse aus in Arbeit befindlichen Aufträgen	-264	-362
Summe	<b>3.047</b>	<b>2.876</b>

Die Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden betreffen ausschließlich solche aus dem Verkauf von Produkten. Umsatzerlöse aus Dienstleistungen sind nicht zu verzeichnen.

Die Umsatzerlöse wurden im ersten Halbjahr 2019 nahezu vollständig in Deutschland erzielt, lediglich 1,7% (Vorjahr: 0,9%) des Umsatzes wurde in Großbritannien realisiert.

#### 6. ORGANE

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 6. Februar 2019 Herrn Tilmann Bur als weiteres Vorstandsmitglied bestellt. Herr Bur hat sein Amt am 1. Juni 2019 angetreten; er verantwortet die Bereiche Marketing, Marktzugang und Vertrieb.

Herr Dr. Bernd Wegener hat sein Mandat als Mitglied des Aufsichtsrates mit Wirkung zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 12. Juni 2019 niedergelegt.

Die Hauptversammlung beschloss die Wahl von Herrn Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. e.h. mult. Dr. h.c. mult. Hans-Jörg Bullinger in den Aufsichtsrat der CODON AG. Seine Amtszeit begann mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 12. Juni 2019.

## 7. ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

### 7.1. Wertansätze nach IFRS 9 und beizulegende Zeitwerte

Bilanzieller Wertansatz nach IFRS 9

<i>TEUR</i>	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert 30. Juni 2019	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	Beizulegender Zeitwert 30. Juni 2019
<b>AKTIVA</b>					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	7.621	7.621	-	7.621
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	691	691	-	691
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	17	17	-	17
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	122	122	-	122
Davon: gezahlte Sicherheiten	AC	112	112	-	112
<b>PASSIVA</b>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	451	451	-	451
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	FVTPL	882	-	882	882
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	AC	305	305	-	305
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	AC	6.624	6.624	-	6.624

<i>TEUR</i>	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert 31. Dezember 2018	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	Beizulegender Zeitwert 31. Dezember 2018
<b>AKTIVA</b>					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC/FVTPL	10.219	1.863	8.356	10.219
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	977	977	-	977
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	-	-	-	-
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	122	122	-	122
Davon: gezahlte Sicherheiten	AC	112	112	-	112
<b>PASSIVA</b>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	1.500	1.500	-	1.500
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	FVTPL	947	-	947	947
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	AC	181	181	-	181
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	AC	6.735	6.735	-	6.735

Soweit bei den kurzfristigen Vermögenswerten und kurzfristigen Schulden keine Wertansätze zum beizulegenden Zeitwert erfolgten, sind die entsprechend angegebenen beizulegenden Zeitwerte aus den jeweiligen Buchwerten abgeleitet. Der Buchwert ist in den betreffenden Fällen jeweils der beste Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert.

## 7.2. Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert

TEUR	30. Juni 2019			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
<b>AKTIVA</b>				
Geldmarktnahe Wertpapiere ausgewiesen unter Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	-	-	-
<b>PASSIVA</b>				
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	-	882	-	882

TEUR	31. Dezember 2018			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
<b>AKTIVA</b>				
Geldmarktnahe Wertpapiere ausgewiesen unter Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.356	-	-	8.356
<b>PASSIVA</b>				
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	-	947	-	947

Die Geldmarktnahen Wertpapiere sind im ersten Halbjahr 2019 veräußert worden.

Es haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2018 keine Umgruppierung zwischen den Stufen ergeben.

## 8. TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen waren im ersten Halbjahr 2019 mit Ausnahme der Tätigkeitsvergütung für Vorstand und Aufsichtsrat nicht zu verzeichnen.

## 9. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es gab nach dem Stichtag 30. Juni 2019 keine Ereignisse, die für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind.

Berlin/Teltow, 30. August 2019

Ralf Jakobs

Tilman Bur

04

SONSTIGE INFORMATIONEN

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin/Teltow, 30. August 2019

Ralf Jakobs

Tilmann Bur

## BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die co.don Aktiengesellschaft, Teltow:

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss - bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Bilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, verkürzter Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung und ausgewählten erläuternden Anhangangaben - sowie den Konzernzwischenlagebericht der co.don Aktiengesellschaft, Teltow, für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum 30. Juni 2019, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Wir verweisen auf die Angaben in Abschnitt 4.1 „Chancen- und Risikobericht/Kapitalbedarf“ des Konzernzwischenlageberichts und in Abschnitt 1. „Grundlagen der Darstellung“ des Anhangs zum verkürzten Konzernzwischenabschluss hin. Dort ist ausgeführt, dass sollte es dem Vorstand nicht gelingen, geplante Kapitalmaßnahmen umzusetzen, der Bestand des Unternehmens gefährdet wäre.

## Sonstige Informationen

Dies weist auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt.

Berlin, 30. August 2019

Mazars GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Ralf Bierent  
Wirtschaftsprüfer

David Reinhard  
Wirtschaftsprüfer

## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AG	Aktiengesellschaft
ATMP	Arzneimittel für neuartige Therapien (Advanced Therapy Medicinal Products)
EMA	European Medicines Agency (Europäische Arzneimittel-Agentur)
EUR	Euro
IFRS	International Financial Reporting Standards
TEUR	Tausend Euro

## QUELLENVERZEICHNIS

Bauer, A. (2019, 1. Juli). Einschätzung des IAB zur wirtschaftlichen Lage – Juni 2019. Verfügbar unter <https://www.iab-forum.de/einschaetzung-des-iab-zur-wirtschaftlichen-lage-juni-2019-2/>

Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (2019). Konjunkturprognose 2019 und 2020. 19. März 2019. Verfügbar unter [https://www.sachverstaendigenratwirtschaft.de/fileadmin/dateiablage/Konjunkturprognosen/2019/KonUpdate\\_2019\\_03\\_19.pdf](https://www.sachverstaendigenratwirtschaft.de/fileadmin/dateiablage/Konjunkturprognosen/2019/KonUpdate_2019_03_19.pdf)



## IMPRESSUM

### CO.DON AG

Standort Teltow (Stammsitz)  
Warthestraße 21  
14513 Teltow  
Tel. +49 (0)3328 43 46 0  
Fax +49 (0)3328 43 46 43  
[www.codon.de](http://www.codon.de)

Standort Berlin  
Ernst-Reuter-Platz 2  
10587 Berlin  
Tel: +49 (30) 240 352 300  
Fax: +49 (30) 240 352 309

Standort Leipzig  
Deutscher Platz 5d  
04103 Leipzig

Amtsgericht Potsdam  
HRB 12948  
UST-Nr: 046 / 100 / 01489  
UID-Nr: DE 1626 90425

Ansprechpartner  
Matthias Meißner, M.A.  
Corporate Communications  
[ir@codon.de](mailto:ir@codon.de)

Zukunftsgerichtete Aussagen: Dieser Konzernzwischenabschluss kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der CO.DON Group beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance des Unternehmens wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die CO.DON in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der CO.DON-Webseite [www.codon.de](http://www.codon.de) zur Verfügung.

Die CO.DON Group übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.



Konzernzwischenabschluss  
1. Januar bis 30. Juni 2019